

Vorgaben aus Übersee bestimmen Handel in Paris

In der vergangenen Woche richtete sich das Augenmerk auf einen umfangreichen Weizen tender, der von Algerien ausgeschrieben wurde und die Hoffnung auf Anteile für europäische Ware, um die Ausschreibung zu bedienen. Mit einer Korrektur der US-Weizenkurse haben sich die Optionen, zumindest für Teilmengen der Ausschreibung den Zuschlag zu bekommen, eingetrübt. Zu Beginn der aktuellen Woche gaben die Weizenkurse in Paris weiter nach. Hierfür waren die eher schwächeren Vorgaben aus Übersee verantwortlich. Viele Marktteilnehmer haben sich vor Veröffentlichung des USDA-Reports für den Monat April erst einmal bedeckt gehalten und die Ergebnisse abgewartet. Das zu trockene Frühjahrswetter in Frankreich mit entsprechend negativen Auswirkungen auf die Pflanzenentwicklung haben bisher keinen Einfluss auf die Bewertung an der Matif in Paris. Nach dem USDA-Bericht und der schon vorher bekannten Erkenntnis, dass die globale Weizenversorgung mehr als üppig für das Wirtschaftsjahr 2016/17 ausfallen wird, gaben die Notierungen nur marginal nach. Die großen Weizenmengen weltweit wurden scheinbar bereits in den vergangenen Wochen einpreist. Den gestrigen Handel beendete die Weizennotierung im Zuge festerer Vorgaben aus den USA mit einem Plus auf 164,75 EUR/t. (Quelle: AMI)

Charttechnik sorgt für schwächere Rapskurse

In der vergangenen Woche haben die kurzzeitig festeren Palmölkurse auch die Rapsnotierungen in Paris beflügelt. In Folge konnten die Rapskurse sogar die Marke von 400 EUR/t überspringen. An der charttechnisch wichtigen

Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2016)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

| KW 15 | aktuell | Vorwoche | +/- | Trend |
|-----------------|---------|----------|-------|-------|
| Qualitätsweizen | 152,83 | 153,59 | -0,76 | ↘ |
| Brotweizen | 150,91 | 151,69 | -0,78 | ↘ |
| Brotroggen | 135,18 | 135,06 | +0,12 | ↗ |
| Futterweizen | 150,26 | 150,50 | -0,24 | ↘ |
| Futtergerste | 135,91 | 135,51 | +0,40 | ↗ |
| Braugerste | 177,04 | 177,01 | +0,03 | ↗ |
| Körnermais | 162,16 | 161,56 | +0,60 | ↗ |
| Raps | 384,80 | 384,63 | +0,17 | ↗ |

Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

| in EUR/t | | 12.04.2017 | +/- Vortag | +/- Vorwoche |
|--------------|--------|------------|------------|--------------|
| Paris Weizen | Mai 17 | 164,75 | +2,50 | +0,75 |
| Paris Weizen | Sep 17 | 171,00 | +1,50 | +2,25 |
| Paris Mais | Jun 17 | 170,75 | +1,25 | -1,00 |
| Paris Mais | Aug 17 | 176,00 | +0,25 | -1,25 |
| Paris Raps | Mai 17 | 398,00 | +3,00 | -4,75 |
| Paris Raps | Aug 17 | 368,75 | +1,75 | +1,50 |

Quelle: AMI/LK/MIO, Euronext Paris.

Hürde von 404 EUR/t prallten die Matif-Notierungen aber ab und sendeten dadurch ein eindeutig bärisch gestimmtes Chartsignal. So geriet auch der Maitermin im Verlauf der aktuellen Woche unter Druck. Denn solange die Palm- und Sojaölpreise schwächer tendieren, fehlt auch Rapsöl die nötige Unterstützung und damit bleibt die Verarbeitungsmarge der Ölmühlen zu gering und in Folge auch die Nachfrage nach Rapssaat als Rohstoff für die Ölproduktion. Immerhin scheint sich oberhalb des Bereichs von 393 EUR/t, was den ehemaligen Widerstand aus dem November 2016 markiert, eine charttechnische Unterstützung herauszubilden. (Quelle: AMI)

Online-Konsultation der EU-KOM zur künftigen Ausrichtung der EU-Agrarpolitik

Seit Anfang Februar 2017 läuft die von der EU-KOM angekündigte öffentliche Online-Konsultation zur Modernisierung und Vereinfachung der GAP. Bis zum 2. Mai 2017 haben Bürger, Landwirte, andere Betroffene und landwirtschaftliche Organisationen die Möglichkeit, ihre Stimme zur künftigen Ausrichtung der GAP abzugeben.

Es geht um die Zukunft der bäuerlich-unternehmerischen Landwirtschaft in Deutschland und Europa. Wie wichtig eine solide, verlässliche und starke Agrarpolitik ist, haben vor allem die vergangenen beiden wirtschaftlichen Krisenjahre gezeigt. In der Online-Konsultation gilt es, diese Tatsache hervorzuheben. Den nunmehr beginnenden Endspurt nimmt der DBV gerne zum Anlass, Sie auf die Online-Konsultation aufmerksam zu machen. Wir bitten Sie um Ihre Mitwirkung! Aus Sicht des DBV ist ganz besonders die Erfahrung aus der täglichen landwirtschaftlichen Praxis gefragt. Dieser [Internet-Link](#) führt Sie zum Fragebogen. Wichtige Hintergrundinformationen zur Online-Konsultation und wie die 34 Fragen von Seiten des DBV beantwortet wurden, finden Sie [hier](#).

Grafik der Woche

